

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 11

Artikel: NATO-Chef verlangt US-Panzerdivision
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731633>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NATO-Chef verlangt US-Panzerdivision

General Curtis Scaparotti trägt zwei Hüte: Er befehligt alle amerikanischen Truppen in Europa und führt den Befehl über die NATO. Jetzt erregt er mit einem Vorstoss Aufsehen: Er fordert die permanente Verlegung einer US-Panzerdivision nach Europa. Er begründet das mit der russischen Aggression.



Curtis Scaparotti, Infanterieoffizier, befehligte die 82. Luftlandedivision, die ISAF in Afghanistan, das 1. Heereskorps (America's Corps) und Truppen in Korea. Er führte Verbände im Irak, in Zaire/Rwanda, Bosnien und Liberia.

Der gewiefte Taktiker Scaparotti wusste, wo er seine Forderung platzieren musste: Er führte seinen Vorstoss in gleichlautenden Worten vor den Militärausschüssen der beiden Kammern im amerikanischen Kongress. Dort schlugen die Forderungen wie eine Bombe ein.

Forderungen für das Heer...

Seit der Krim-Annexion hatte schon Scaparottis Vorgänger Philip Breedlove vor Präsident Putins Machtstreben gewarnt. Aber so wuchtig wie der neue NATO-Chef war bisher kein Amerikaner aufgetreten. Er forderte für das Heer:

- Zusätzlich zur bereits stationierten Stryker-Brigade eine Panzerdivision.
- Mehr Mittel für die EKF.
- Mehr Präzisionsmunition von grosser Reichweite.
- Mehr Mittel für die taktische Raketenabwehr.

...und die Marine

- Für die Marine verlangte Scaparotti:
- Generell die Verstärkung der amerikanischen Navy im Mittelmeerraum.
 - Mehr Mittel für den Kampf gegen U-Boote.
 - Die stärkere Präsenz einer Flugzeugträgergruppe.
 - Stärkere amphibische Kräfte.
 - Den Ausbau der Aufklärungs- und Führungskapazität, besonders die

Aufklärungsflugzeuge RC-135, U-2 und RQ-4, um die russischen Aktivitäten zu überwachen.

Argumente für den Panzer

Das Postulat Panzerdivision untermauert der NATO-Befehlshaber wie folgt:

- «Ich brauche in Anbetracht der russischen Aggression stärkere gepanzerte und mechanisierte Kräfte.»
- «Ich brauche im Rahmen der Division dringend die unterstellten Panzerbrigaden.»
- «Mit der Panzerdivision kommen die für einen sinnvollen Einsatz unentbehrlichen Artillerie-, Pionier- und Fliegerabwehr-Mittel.»
- «Im Ernstfall brauchen wir die Führungsstruktur und Führungskraft einer einheitlichen Division, um die eingesetzten Brigaden zweckmässig zu koordinieren.»
- «Mit einer Panzerdivision holen wir in Sachen Kampfpanzer durch den M1A2 Abrams erheblich auf. Wir verstärken unsere Stryker-Verbände nachhaltig.»

Rekognoszierung im Gang

Gegenwärtig stehen in Europa eine amerikanische Stryker- und eine Luftlandebrigade. Eine Panzerbrigade rotiert im Neun-Monate-Takt. In Norddeutschland rekognosziert die amerikanische Führung Standorte für die Stationierung mehrerer Verbände in der Stärke von Panzerbrigaden.

red. 



Bilder: NATO

Der amerikanische Hauptkampfpanzer, der M1A2 Abrams von General Dynamics Land Systems, wiegt 65 Tonnen. 120-mm-Glattrohrkanone plus Maschinengewehre. 72 km/h. Vier Mann Besatzung: Kommandant, Richtschütze, Lader, Panzerfahrer.